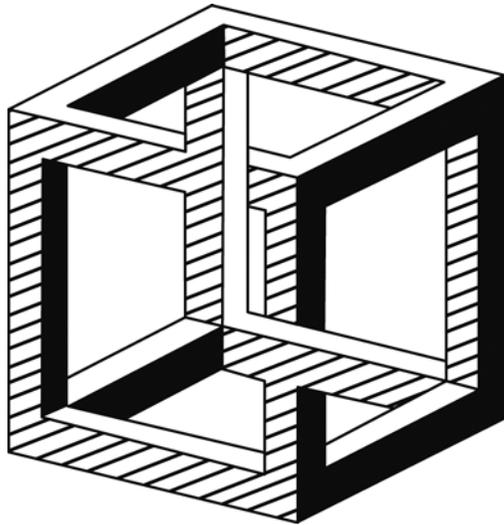


KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft



Aus
blick

Mo, 21.02.2011, 19:30 Uhr

Die Gruppe weiß alles. Und was wissen Sie?
Kreativität und Miteinander

Vortragender: Werner Pfeffer
Gastgeber: Klaus Buttinger



Tabakfabrik Linz - Bilanz nach einem Jahr Umbauwerkstatt

Lorenz Potocnik

Architekt, Projektleiter der
Umbauwerkstatt

Thomas Philipp

Sozial- und Kulturwissenschaftler,
Leiter von LIQuA, Lehrbeauftragter
an JKU und Kunstuniversität

Gastgeberin:
Silvia Keller

Montag, 14.02.2011
Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft

Kepler Salon

Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt
forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris Mayr,
sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Iris Mayr

Verein Freunde Kepler Salon

Präsidentin Elfie Schulz

Advisory Board

Rudolf Ardelt, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz
Gruber, Christine Haiden, Gerald
Hanisch, Franz Hannoncourt, Claus
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die
großzügige Unterstützung





Silvia Keller

Silvia Keller (geboren 1973) ist seit dem Ende der 1990er Jahre für Kunst- und Kulturinstitutionen als Projektmanagerin tätig. Sie leitete mehrfach Projekte des Ars Electronica Festivals, so beispielsweise im Jahr 2002 das internationale Klangnetzwerk „Open Air Radiotopia“ oder 2005 die Ausstellung „Hybrid Creatures and Paradox Machines“. Von 2002 bis 2004 hatte Silvia Keller die Festivalkoordination des Berliner Medienkunstfestivals transmediale inne. Bei der documenta 12 (2007) war sie als Projektleiterin für zwei der Ausstellungsgebäude zuständig. Vor allem rund um Silvia Kellers Studium der Visuellen Mediengestaltung an der Kunstuniversität Linz entstanden eigene künstlerische Arbeiten, darunter schwerpunktmäßig Videoinstallationen und Kurzfilme. In der Zeit von Mai 2008 bis Januar 2010 war sie Projektleiterin des Kepler Salon.

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Der Kepler Salon startet in das dritte Jahr! Die ersten Fragestellungen 2011 sind vielfältig wie gewohnt: Weltraumarchitektur, Architektur jenseits des Erdhorizonts? Ist WikiLeaks wirklich etwas Neues? Oder Wie lange können wir uns das Gesundheitssystem (noch) leisten?

Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz.

Nach einer 159-jährigen Produktionsgeschichte steht die Tabakfabrik mittlerweile leer. Eine Gruppe von Architekten und Sozialwissenschaftlern rund um das afo architekturforum oberösterreich hat dies zum Anlass genommen, sich am Revitalisierungsprozess des einzigartigen Objekts zu beteiligen. Die dabei gegründete Initiative umbauwerkstatt versteht sich als Forschungslabor zur Nachnutzung der Tabakfabrik und somit als Impulsgeberin und Moderatorin für die Entwicklung des baulichen Ensembles. Ihren Auftrag bezieht die Initiative aus der Überzeugung, dass Beteiligung und Ideen von außen nötig sind, da die Stadt diesen Prozess – aus systemimmanenten Gründen – nicht allein bewältigen kann.

Die umbauwerkstatt bilanziert das vergangene Jahr und thematisiert die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Linz und zivilgesellschaftlichen Initiativen: Ist so eine Zusammenarbeit überhaupt

möglich? Was sind die Erfahrungen des ersten Jahres im Bestehen der Initiative? Welche Rolle können engagierte BürgerInnen spielen? Inwieweit und unter welchen Rahmenbedingungen ist ein Querdenken in der Stadt erwünscht?



Lorenz Potocnik

Lorenz Potocnik (geboren 1971) ist Architekt mit Sitz in Wien und Linz. Er ist auf forschende und prozessorientierte Projekte und Planungen rund um die Disziplinen Städtebau und Architektur spezialisiert. Sein besonderes Interesse liegt dabei auf der Produktion und Vermittlung von Zukunft. Potocnik ist Projektleiter der „umbauwerkstatt“, des Anfang 2010 initiierten Forschungslabors zur Nachnutzung der Tabakfabrik Linz. Zudem ist er Vorstandsmitglied im afo architekturforum oberösterreich.



Thomas Philipp

Thomas Philipp (geboren 1975) ist Sozial- und Kulturwissenschaftler. Er leitet das außeruniversitäre Forschungsinstitut LIQuA – Linzer Institut für qualitative Analysen, ist Lehrbeauftragter am Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik an der Johannes Kepler Universität Linz und am Institut für Medien an der Kunstuniversität Linz sowie Programmbeirat im afo architekturforum oberösterreich.